

## **900 Haushalte bezahlen 32.000 Euro zu viel.**

Eine vom Einsparkraftwerk initiierte Restmüllstudie im Oktober 2014 in Graz brachte folgendes Ergebnis:

Etwa 900 Haushalte zahlen für ihre jährliche Müllgebühr ca. 32.000 Euro zu viel. Diese Summe wird durch eine ineffiziente Sammellogistik beim Restmüll „erzeugt“, und dann den Haushalten in Rechnung gestellt.

Die höchste jährliche Müllgebühr bei einem Haushalt beträgt dabei sogar 956,67 Euro.

Die Budgetverantwortlichen der Stadt Graz haben anlässlich erfolgreicher Budgetverhandlungen vor zwei Wochen ihren Wählern einen Gebührenerhöhungsstopp bei den Müllgebühren versprochen.

Das Einsparkraftwerk fordert außerdem MEHR Effizienz bei der Müllabfuhr, damit die überhöhten Müllgebühren für die Haushalte zukünftig sogar gesenkt werden können.

Graz, 29.10.2014

Etwaige Rückfragen richten Sie bitte an: [office@einsparkraftwerk.at](mailto:office@einsparkraftwerk.at)

[Beitrag auf Woche.at](#)